



Kleben, schneiden, bemalen: Die Frauenlob-Schüler bauen im Museum Mini-Tischkicker zum WM-Finale; rechts: OGS-Betreuerin Bettina Gebhardt. FOTOS: GERO HELM

Klose und Müller kicken als Alien

Ganztags-Kinder der Frauenlobschule nehmen am Kreativworkshop von Thema WM-Finale Kunstmuseum und USB teil und basteln zum Thema WM-Finale

Von Sabine Vogt

Hittop/Mitte. Aus Pommeregabeln werden Fußballspieler: Emily (8) hat ihnen farberfrohe Kleidchen angezogen und sie frisiert. Das Mädchen gehört zu den Teilnehmerinnen des Kreativworkshops, dem Kunstmuseum seit Jahren in der ersten Ferienhälfte für Kinder der offenen Ganztagsgrundschule anbietet.

„Der Aktualität geschuldet, haben wir zum Auftakt mit der Fra-

enlobschule das Thema WM-Finale gewählt“, sagt Museumspädagogin Agnes Motz. Schließlich haben die Kinder seit Tagen kein anderes Thema mehr. Die Acht- bis Zehnjährigen bauen an zwei experienten Mini-Tischkicker, experimentieren dabei mit verschiedenen Materialien wie Korken, Pappe, Pommestäbchen.

Einige setzen stringent das Thema Deutschland - Argentinien um. Wie Benjamin (9), der die Spielerinnen Klose, Müller und Co. auf die Pommestrikots gemalt hat. „Ich bastele auch schon mal zu Hause. Hier bin ich froh, dass alles hält, was ich zusammengelebt habe.“ Andere variieren. Emily entschied sich für Frauenfußball. „Ich

interessiere mich sehr für Fußball, gucke auch WM.“ Ihr gegenüber entwirft Emma (8) Aliens als Mannschaft, die ein glitzerndes Spielfeld bevölkern. Emilio (8) gestaltet die Spieler in Anlehnung an seinen Verein, Union Bergen. VHL-Fan ist er aber auch, schon aus familiären Gründen: „Mein Onkel ist Dariusz Woszc. Deshalb habe ich oft Probleme in der Schule, weil ich Autogramme geben muss.“ Simon stöhnt, wirft den Kopf in den Nacken: Soeben hat er gemerkt, dass er die falsche Seite vom Bande seines kleinen Stadions vormalt hat. Bettina Gebhardt vom

Kreativarbeiten als Bewerbung

- **USB und Kunstmuseum** bieten bereits seit zehn Jahren Ferien-Workshops für Ganztagsgrundschüler an, sagt Cordula König.
- **Mit Bewerbungsarbeiten** müssen die Kinder die USB-Jury überzeugen. Die Hittroper Schüler kreieren eine Flusslandschaft mit Strand und Brücke, ausnahmslos aus Abfällen und gesammelten Materialien.

Awo-Betreuersteam der OGS Frauenlobschule beruhigt ihn: „Ist doch gut. Auch die Außenseite braucht Farbe.“ Die OGS-Kinder werden in der ersten Ferienhälfte der Schule betreut. Gebhardt: „Wir machen häufiger Kunstprojekte, an denen alle gemeinsam arbeiten. Es ist toll zu sehen, welche Einfälle die Kinder haben.“ Und ob, auch hier im Museum: Eileen, auch acht Jahre alt, hat als einzige Teilnehmerin ein überdachtes Mini-Kicker-Stadion geklebt, ganz in Rot. Am Workshop nehmen die Zweit- bis Viertklässler aus Hittop teil.

In den nächsten zwei Wochen wollen die OGS-Betreuerinnen der Hans-Christian-Andersen- und der Amtmann-Kreyenfeld- und ihrer Kreativität an zwei Vormittagen unter Beweis stellen. Dann aber nicht mehr zum Thema Fußball. Museumspädagogin Nicola Gördes verrät nur soviel: „Wir wollen mit den Kindern architektonische, große Skulpturen aus Pappe und weiterem Material schaffen, die wir dann auch ausstellen werden.“

 Weitere Bilder finden Sie auf waz.de/bochum



Eileen (acht Jahre) hat sich als einzige der Teilnehmer für eine überdachte Variante entschieden mit rotem Rasen. FOTO: GERO HELM